

## Nominierungskriterien für den Landeskader Berlin im Sportklettern

Für den Landeskader Sportklettern werden die besten männlichen und weiblichen Kletter:innen aller Altersklassen (frühestens Jugend C) nominiert, sofern sie in den Jugendaltersklassen über das Potential verfügen, sich bei nationalen Wettkämpfen mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes zu platzieren bzw. bei den Altersklassen älter als Jugend A mindestens eine Top 15 Platzierung der Rangliste Nordost in einer der drei Wettkampfdisziplinen erreichen können. Allgemein dienen die reinen Ergebnisse nicht in erster Linie der Entscheidungsfindung, sondern vielmehr ist die Leistung in Relation zum Starterfeld ausschlaggebend. In der Jugend A-C ist es das Ziel, alle verschiedenen Disziplinen des Wettkampfkletterns zu fördern (Bouldern, Lead, Speed). Deshalb gibt es nur einen Jugendkader Sportklettern und keine separaten Disziplinenkader. Verpflichtend ist außerdem für alle Kadermitglieder, sich einer jährlichen sportmedizinischen Untersuchung zu unterziehen (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).

Die maximale Anzahl aller Kadermitglieder sollte 12 nicht überschreiten. Die Nominierung wird durch den/die Leistungssportreferent:in im Landesverband bzw. für die Jugend auch durch den/die Landesjugendtrainer:innen vorgenommen. Die Nominierung erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres für die Dauer einer Saison, ggf. können zur Mitte der Saison Athlet:innen nachnominiert werden.

### Zielsetzung

Der Landeskader Sportklettern soll die kontinuierliche Unterstützung von Kletter:innen aus Berlin gewährleisten, die sich aus eigenem Entschluss heraus zum längerfristigen und auf das Ziel der Höchstleistung gerichteten Engagement im Klettern entschlossen haben sowie den nachfolgenden Kriterien genügen.

### Nominierungskriterien für den Landesjugendkader Sportklettern

Entscheidend ist die Summe der zu erfüllenden Kriterien, wobei diese unterschiedlich stark gewichtet werden.

### Formelle Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Kletterlizenz für diese Sektion.
- Abschluss einer Athlet:innenvereinbarung, die bei Minderjährigen auch von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss.

### Übergeordnete Kriterien

- Freude am Klettersport
- Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
- Erkennbares Entwicklungspotential in den Bereichen Technik, Taktik, Psyche, Kondition, Motivation („wirklich besser werden wollen“)
- Leistungsentwicklung positiv
- Leistungsbeständigkeit
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Kadertraining und an den Kaderlehrgängen/-trainingslagern, interessiert am praktischen Training und an Trainingstheorie
- Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen,

Periodisierung erkennbar

- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
- Teilnahme an der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).
- Disziplin (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, Pünktlichkeit, Kommunikation mit den Trainern...)
- Fähigkeit, sich in die Kadergruppe zu integrieren
- Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, unter Berücksichtigung von Trainingsprinzipien (z.B. Formen des Ausgleichstrainings, Beweglichkeit, Yoga)
- Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
- Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
- Identifikation mit dem Kader, z.B. durch das Tragen der Kader-Teambekleidung
- Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
- Bereitschaft zur Anerkennung der Autorität der Trainer:innen
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen, regionalen und Landeswettkämpfen
- Sicheres Beherrschen der Vorstiegstechnik (sowohl Klettern als auch Sichern)

### Leistungsbezogene Kriterien

- Lead: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende Rotpunkt-Schwierigkeitsgrade nach UIAA, gemessen an Routen künstlicher Kletterwände **sicher** beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend C	8	8+
Jugend B	8/8+	9-
Jugend A	9-	9
Junioren/Juniorinnen	9	9/9+

Die genannten Grade sollten sicher beherrscht werden, um in der jeweiligen Altersklasse *aufgenommen* zu werden bzw. zu verbleiben (z.B. wird im 2. Jahr der Jugend C männlich das Niveau 9- gefordert, um in den Jugend B-Kader aufgenommen zu werden).

- Bouldern: In Anlehnung an die „Mindestanforderungen für den Deutschen Jugendcup“ sollten folgende Fb-Schwierigkeitsgrade **sicher** beherrscht werden (d.h. regelmäßiger Durchstieg):

Alterskategorie	weiblich	männlich
Jugend C	6A+	6C
Jugend B	6B+	7A
Jugend A	6C+	7B
Junioren/Juniorinnen	7A	7B+

- Speed: (Zeiten in Sekunden; Orientierung an den zum Erreichen der KO-Runde benötigten Zeiten aus dem Vorjahr)

<b>Alterskategorie</b>	<b>weiblich</b>	<b>männlich</b>
Jugend B	15,3	10,7
Jugend A	14,1	10,0

- **In allen 3 Disziplinen:** Chancen auf eine Platzierung mindestens im 2. Drittel des Starterfeldes bei nationalen Cups bzw. ab dem zweiten Jahr im Landesjugendkader in mindestens einer Disziplin Chancen national auf eine Platzierung im 1. Drittel
- Siegchancen bei den Landesmeisterschaften in der jeweiligen Altersklasse bzw. Minimalziel Podium.

### **Nominierungskriterien für den Landeskader (Damen/Herren) Sportklettern**

#### **Formelle Kriterien**

- Mitgliedschaft in einer Sektion des Landesverbands Berlin des DAV. Besitz einer nationalen Startlizenz für diese Sektion.
  - Abschluss einer Athlet:innenvereinbarung
- Übergeordnete Kriterien
- Freude am Klettersport
  - Überdurchschnittliches Kletterkönnen/überdurchschnittliche Bewegungsqualität
  - Zielorientiertes, gut geplantes Training mit klaren Trainingsstrukturen, Periodisierung
- erkennbar
- Bereitschaft, die persönliche Lebensführung, insbesondere im Hinblick auf körperliche Fitness und Gesundheit so zu gestalten, dass sie als Grundlage der sportlichen Entwicklung dienen kann
  - Teilnahme an der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung (bei Erstuntersuchung im 1. Halbjahr).
  - Entwicklung von Eigeninitiative und Selbstständigkeit im Training: auf Regenerationszeiten achten, verletzungsvorbeugend trainieren, unter Berücksichtigung von Trainingsprinzipien (z.B. Formen des Ausgleichstrainings, Beweglichkeit, Yoga)
  - Zeigen von Professionalität (Sportliches Verhalten bei Wettkämpfen, sinnvolle Ernährung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, ...)
  - Bereitschaft, die Leistungsentwicklung der anderen Kadermitglieder zu unterstützen
  - Positive Einstellung zum Landesteam, entsprechende Darstellung des Landesteam in der Öffentlichkeit, insbesondere in den Medien
  - Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an nationalen und Landeswettkämpfen

#### **Leistungsbezogene Kriterien**

Im Vorjahr mindestens Top 15 in der regionalen Rangliste in mindestens einer der Disziplinen Lead oder Bouldern.